

31. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 10. November 2010, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 122 Mitglieder

Abwesend: Dorothea Frei (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Lucia Tozzi (SP)

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
- 1a. [2010/451](#) Eintritt von Christoph Spiess (SD) anstelle des verstorbenen Ueli Brasser (SD) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014
2. [2010/442](#) * Weisung vom 27.10.2010: FV
Anpassung der Aufgabenzuordnung der Departemente sowie von Bestimmungen des Abschnitts Schule und Schulbehörden, Umbenennung eines Departementes; Streichung einer Kompetenzbestimmung Gemeinderat, Änderung der Gemeindeordnung
3. [2010/443](#) * Weisung vom 27.10.2010: VTE
Tiefbauamt, Baulinien Hohlstrasse, Abschnitt Hardplatz bis Seebahnstrasse, neue Vorlage, Festsetzung
4. [2010/444](#) * Weisung vom 27.10.2010: VS
Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, impuls-treffpunkt, Beratung für Erwerbslose, Beiträge 2011 bis 2014
5. [2010/426](#) E PV
* Überbauung Stadtraum HB, Benennung eines Maurice-Bavaud-Platzes anstelle des geplanten Le-Corbusier-Platzes
6. [2010/446](#) E PV
* Postulat von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 27.10.2010:
Optimierung der Verkehrsabwicklung an Kreuzungen
7. [2010/447](#) E PV
* Postulat von Urs Fehr (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 27.10.2010:
Unterbindung des Drogenhandels im Seefeldquartier

- | | | | |
|-----|----------------------------|---|-----|
| 8. | 2010/421 * | Motion der Fraktionen FDP, GLP, Grüne und SP vom 06.10.2010: Grüngutabfuhr für die Biogasanlage Werdhölzli, Einrichtung eines finanziellen Anreizsystems zur Gewinnung von Grüngutabonnenten | - |
| 9. | 2010/284 | Weisung 26 vom 07.07.2010: 100 Jahre Cabaret Voltaire, Gewährung eines einmaligen Beitrags zur Vorbereitung des Jubiläums und Verlängerung des Mietvertrags für die Räumlichkeiten an der Münsterergasse 26/Spiegelgasse 1 für die Zeit vom 30. April 2011 bis 30. April 2017 (6 Jahre) | STP |
| 10. | 2010/229 | Weisung 9 vom 27.05.2010: Schauspielhaus Zürich AG, Beteiligung an der Schiffbau Immobilien AG | STP |
| 11. | 2010/448 E | Postulat der FDP-Fraktion vom 27.10.2010: Schiffbau Immobilien AG, Erhöhung Anteil der Fremdvermietungen | STP |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Roger Tognella (FDP) beantragt, das Geschäft TOP 2, 2010/442 von der heutigen Tagliste abzusetzen.

Der Rat stimmt dem Antrag stillschweigend zu.

Geschäfte

0709. **2010/451** **Eintritt von Christoph Spiess (SD) anstelle des verstorbenen Ueli Brassler (SD) für den Rest der Amtsdauer 2010-2014**

In Anwendung von § 108 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) hat der Stadtrat mit Beschluss vom 10. November 2010 anstelle von Ueli Brassler (SD 9) mit Wirkung ab 4. November 2010 für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 als gewählt erklärt:

Christoph Spiess (SD 9), lic. iur., Oberrichter, geboren am 15. März 1959, von Zürich/ZH und Stein/SG, Mühlezelgstrasse 42, 8047 Zürich

0710. **2010/443** **Weisung vom 27.10.2010:** **Tiefbauamt, Baulinien Hohlstrasse, Abschnitt Hardplatz bis Seebahnstrasse, neue Vorlage, Festsetzung**

Zuweisung an die SK PD/V gemäss Beschluss des Büros vom 8. November 2010

- 0711. 2010/444**
Weisung vom 27.10.2010:
Verein Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, impuls-treffpunkt, Beratung für Erwerbslose, Beiträge 2011 bis 2014

Zuweisung an die SK SD gemäss Beschluss des Büros vom 8. November 2010

- 0712. 2010/426**
Postulat von Simon Kälin (Parteilos) vom 06.10.2010:
Überbauung Stadtraum HB, Benennung eines Maurice-Bavaud-Platzes anstelle des geplanten Le-Corbusier-Platzes

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SVP-Fraktion stellt Mauro Tuena (SVP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

- 0713. 2010/446**
Postulat von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 27.10.2010:
Optimierung der Verkehrsabwicklung an Kreuzungen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SP-Fraktion stellt Min Li Marti (SP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

- 0714. 2010/447**
Postulat von Urs Fehr (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 27.10.2010:
Unterbindung des Drogenhandels im Seefeldquartier

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der GLP-Fraktion stellt Guido Trevisan (GLP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

0715. 2010/421**Motion der Fraktionen FDP, GLP, Grüne und SP vom 06.10.2010:
Grüngutabfuhr für die Biogasanlage Werdhölzli, Einrichtung eines finanziellen Anreizsystems zur Gewinnung von Grüngutabonnenten**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Alexander Jäger (FDP) vom 3. November 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 696/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 84 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

0716. 2010/284**Weisung 26 vom 07.07.2010:
100 Jahre Cabaret Voltaire, Gewährung eines einmaligen Beitrags zur Vorbereitung des Jubiläums und Verlängerung des Mietvertrags für die Räumlichkeiten an der Münstergasse 26/Spiegelgasse 1 für die Zeit vom 30. April 2011 bis 30. April 2017 (6 Jahre)**

Ausstand: Christian Traber (CVP)

Antrag des Stadtrats

1. Für die Vorbereitung des 100-Jahr-Jubiläums des Cabarets Voltaire wird im Sinne der Erwägungen ein einmaliger Beitrag von Fr. 900 000.– bewilligt.
2. Der Verlängerung des Mietvertrags mit der Rentenanstalt/Swiss Life/Swissville über 292 m² Fläche für den weiteren Betrieb des Cabarets Voltaire in der Liegenschaft Münstergasse 26/Spiegelgasse 1, 8001 Zürich, zu einem jährlichen Bruttomietzins von gegenwärtig Fr. 313 620.– (einschliesslich Nebenkosten) für die Zeit vom 30. April 2011 bis zum 30. April 2017 wird zugestimmt.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Änderungsantrag 1 zu Ziffer 1

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

- ~~1. Für die Vorbereitung des 100-Jahr-Jubiläums des Cabarets Voltaire wird im Sinne der Erwägungen ein einmaliger Beitrag von Fr. 900 000.– bewilligt.~~

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags 1.

Mehrheit:	Vizepräsident Mark Richli (SP), Referent; Isabel Garcia (GLP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Roger Liebi (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Änderungsantrag von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Für die Vorbereitung des 100-Jahr-Jubiläums des Cabarets Voltaire wird im Sinne der Erwägungen ein einmaliger Beitrag von Fr. 450 000.– bewilligt.

Änderungsantrag 2 zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderungen zum Antrag des Stadtrats:

1. Für die erste Vorbereitung des 100-Jahr-Jubiläums des Cabarets Voltaire wird im Sinne der Erwägungen ein einmaliger Betrag von Fr. 390 000.– (für die Konzepterstellung bis anfangs 2012 Fr. 150 000.– und für die Durchführung von ersten Aktionen in den Jahren 2011 und 2012 je Fr. 120 000.–) bewilligt.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Isabel Garcia (GLP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Roger Liebi (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Die Stadtpräsidentin Corine Mauch ist mit dem Änderungsantrag 2 zu Ziffer 1 einverstanden und zieht den Antrag des Stadtrats zurück.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)	Fr. 450 000.–	4	Stimmen
Antrag Stadtrat/Mehrheit SK PRD/SSD	Fr. 390 000.–	69	Stimmen

Damit stimmt der Rat dem Mehrheitsantrag zu.

Änderungsantrag zu Ziffer 2

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderungen zum Antrag des Stadtrats:

2. Der Verlängerung des Mietvertrags mit der Rentenanstalt/SwissLife/Swissville über 292 m² für den weiteren Betrieb des Cabarets Voltaire in der Liegenschaft Münster-gasse 26/Spiegelgasse 1, 8001 Zürich, zu einem jährlichen Bruttomietzins von gegenwärtig Fr. 313 620.– (einschliesslich Nebenkosten) für die Zeit vom 30. April 2011 bis zum 30. April 2014 wird zugestimmt. In dieser Zeit erhöht das Cabaret Voltaire die Einnahmen durch Anhebung des Eintrittspreises und durch mehr Spenden.

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Vizepräsident Mark Richli (SP), Referent; Isabel Garcia (GLP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Roger Liebi (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 47 Stimmen zu.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum bereinigten Antrag.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des bereinigten Antrags.

Mehrheit:	Vizepräsident Mark Richli (SP), Referent; Isabel Garcia (GLP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)
Minderheit:	Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Ruth Anhorn (SVP), Marc Hohl (FDP), Roger Liebi (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 43 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Für die erste Vorbereitung des 100-Jahr-Jubiläums des Cabarets Voltaire wird im Sinne der Erwägungen ein einmaliger Betrag von Fr. 390 000.– (für die Konzepterstellung bis anfangs 2012 Fr. 150 000.– und für die Durchführung von ersten Aktionen in den Jahren 2011 und 2012 je Fr. 120 000.–) bewilligt.
2. Der Verlängerung des Mietvertrags mit der Rentenanstalt/Swiss Life/Swissville über 292 m² Fläche für den weiteren Betrieb des Cabarets Voltaire in der Liegenschaft Münsterergasse 26/Spiegelgasse 1, 8001 Zürich, zu einem jährlichen Bruttomietzins von gegenwärtig Fr. 313 620.– (einschliesslich Nebenkosten) für die Zeit vom 30. April 2011 bis zum 30. April 2017 wird zugestimmt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. November 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. Dezember 2010)

0717. 2010/229**Weisung 9 vom 27.05.2010:****Schauspielhaus Zürich AG, Beteiligung an der Schiffbau Immobilien AG**

Antrag des Stadtrats

1. Für die Aktienkapitalerhöhung von Fr. 100 000.– auf 6 Mio. Franken des städtischen Anteils der Schiffbau Immobilien AG werden Investitionsausgaben von höchstens 5,9 Mio. Franken zulasten Konto Nr. 550010 (1501 Kultur) bewilligt.
2. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass der Stadtrat die Statuten der Gesellschaft genehmigt und mit der anderen Aktionärin einen Aktionärbindungsvertrag abgeschlossen hat, in der I. Serie der Zusatzkreditbegehren 2010 Fr. 100 000.– für die Gründung der Schiffbau Immobilien AG eingestellt sind und im Budget 2011 Fr. 5 900 000.– auf Konto Nr. 1501.550010 für die Aktienkapitalerhöhung eingestellt werden.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Präsidentin Claudia Simon (FDP), Referentin; Vizepräsident Mark Richli (SP), Isabel Garcia (GLP), Marc Hohl (FDP), Christina Hug (Grüne), Fiammetta Jahreiss-Montagnani (SP), Elisabeth Makwana-Boss (SP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP)

Minderheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Ruth Anhorn (SVP), Dr. Thomas Monn (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für die Aktienkapitalerhöhung von Fr. 100 000.– auf 6 Mio. Franken des städtischen Anteils der Schiffbau Immobilien AG werden Investitionsausgaben von höchstens 5,9 Mio. Franken zulasten Konto Nr. 550010 (1501 Kultur) bewilligt.
2. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass der Stadtrat die Statuten der Gesellschaft genehmigt und mit der anderen Aktionärin einen Aktionärbindungsvertrag abgeschlossen hat, in der I. Serie der Zusatzkreditbegehren 2010 Fr. 100 000.– für die Gründung der Schiffbau Immobilien AG eingestellt sind und im Budget 2011 Fr. 5 900 000.– auf Konto Nr. 1501.550010 für die Aktienkapitalerhöhung eingestellt werden.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. November 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. Dezember 2010)

0718. 2010/448

Postulat der FDP-Fraktion vom 27.10.2010:

Schiffbau Immobilien AG, Erhöhung Anteil der Fremdvermietungen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Stadtpräsidentin namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

0719. 2010/456

Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Jedidjah Bollag (SVP) vom 10.11.2010:

Einstellung der Prämienverbilligungen an abgewiesene Asylbewerber

Von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Jedidjah Bollag (SVP) ist am 10. November 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Ausrichtung von Prämienverbilligungen bei Krankenkassenversicherungen an abgewiesene Asylbewerber (Sans-Papiers, illegal Anwesende) umgehend eingestellt werden kann.

Begründung:

In der Stadt Zürich beziehen zahlreiche Sans-Papiers Prämienverbilligungen. Das Geld wird direkt an die Krankenkassen überwiesen. Das Profitieren von staatlichen Leistungen durch Illegale ist unhaltbar. Das Bundesamt hält zwar fest, dass Sans-Papiers ein Anrecht auf Prämienverbilligungen hätten. Die Rechtslage dazu ist aber in verschiedener Hinsicht unklar, u.a. können laut kantonalem Recht nur Steuerpflichtige Prämienverbilligungen erhalten.

Der Bundesrat will die Situation zur Klärung überprüft haben. Das soll aber frühestens Ende 2011 der Fall sein. Das Bundesamt für Migration (BFM) empfiehlt indessen, abgewiesene Asylbewerber nicht mehr in das Krankenversicherungssystem aufzunehmen. Das sehen viele andere Kantone und Gemeinden in der Schweiz auch so. Ein Staat muss Illegale ausweisen und nicht noch weitere mit Unterstützungsleistungen anlocken. Sonst macht er sich als Rechtsstaat unglaubwürdig und wird zum Gespött. Es ist verlogen, wenn mit Steuergeldern eine Krankenkasse für Leute finanziert wird, die sich illegal hier aufhalten und sich, wie die Sans-Papiers, um die Aufenthaltsbestimmungen füttern.

Es ist überhaupt nicht einzusehen, warum die Stadt Zürich mit Steuergeldern einem späteren Entscheid weiter voraus eilen soll. Falsch verstandene und unnötige Grosszügigkeit ist von vielen Bürgern und Bürgerinnen kaum nachvollziehbar und wird nicht mehr goutiert.

Mitteilung an den Stadtrat

0720. 2010/464

Interpellation von Mario Mariani (CVP) und Heinz F. Steger (SVP) vom 10.11.2010: Fonds für Parkplatzerersatzabgaben, Verwendung der Mittel

Von Mario Mariani (CVP) und Heinz F. Steger (SVP) ist am 10. November 2010 folgende Interpellation eingereicht worden:

Seit längerer Zeit wird in der Stadt Zürich ein Fonds für Parkplatzerersatzabgaben (Spezialkonto 3504.570100) geüfnet. Private Grundeigentümer, die die erforderliche Pflichtparkplätze gemäss der aktuellen Parkplatzverordnung nicht erstellen können oder dürfen, müssen gemäss §§ 242-247 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) eine Ersatzabgabe leisten. Sinn und Zweck dieser Bestimmungen ist, dass die öffentliche Hand anstelle der Privaten unter- oder oberirdische Sammellanlagen erstellt.

Zu diesen Regelungen ergeben sich die nachstehenden Fragen, um deren Beantwortung der Stadtrat gebeten wird:

1. Für wie viele Fahrzeugabstellplätze wurden im Zeitraum 2000 bis Ende 2009 Ersatzabgaben erhoben? Wie hoch ist der Anteil an den gesamten erstellten Fahrzeugabstellplätzen (bitte Auflistung pro Jahr). Für wie viele Fahrzeugabstellplätze wurden im gleichen Zeitraum Beiträge zurückerstattet?
2. Wie viele Fahrzeugabstellplätze wurden im gleichen Zeitraum durch die Öffentlichkeit erstellt (bitte Auflistung pro Jahr)?
3. Wie gross sind zur Zeit die Mittel des Parkierungsfonds. Bestehen aktuelle Projekte (bitte auflisten mit approximativem Realisierungsjahr), die aus diesem Fonds ganz oder teilweise finanziert werden. Bestehen Fristen, in welchen diese Mittel zweckgebunden für Parkierungsanlagen eingesetzt werden müssen.
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, bei Nichtrealisierung solcher Anlagen Mittel aus diesem Fonds im Einzelfall oder generell zurückerstatten?
5. Sind dem Stadtrat Fälle bekannt, wo private Eigentümer die Rückzahlung der Ersatzabgaben beantragt oder gerichtlich verlangt haben?

Mitteilung an den Stadtrat

Das Postulat und die Interpellation werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n**0721. 2009/178****Weisung 379 vom 06.05.2009:****Baulinienvorlage Hohlstrasse, Abschnitt Hardplatz bis Seebahnstrasse, Festsetzung**

Der Stadtrat zieht die Weisung 379 (GR Nr. 2009/178) vom 6. Mai 2009 zurück.

0722. 2010/200**Weisung 500 vom 21.04.2010:****Schweizerischer Städteverband, Bewilligung des Mitgliederbeitrags**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 25. August 2010 ist am 30. September 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 17. November 2010.

0723. 2010/347**Weisung vom 25.08.2010:****Humanitäre Hilfe im Ausland, Beitrag von 100 000 Franken an das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) für die Flutopfer der Überschwemmungen von August 2010 in Pakistan**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 1. September 2010 ist am 7. Oktober 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 17. November 2010.

0724. 2010/262**Weisung 19 vom 16.06.2010:****Insieme Zürich Stadt und Bezirk Meilen, Verein für Menschen mit einer Behinderung, Beiträge «Treff» 2011 bis 2014**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 8. September 2010 ist am 14. Oktober 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 17. November 2010.

0725. 2009/611**Weisung 468 vom 16.12.2009:****Liegenschaftsverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich Unterstrass, Projektungskredit**

Die Frist für das fakultative Referendum gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 8. September 2010 ist am 14. Oktober 2010 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 17. November 2010.

Nächste Sitzung: 10. November 2010, 20:30 Uhr.